

„ICH WAR SOFORT FEUER UND FLAMME“

Lisa Lang wurde vor über einem Jahr die erste Vereinsmanagerin des VfB Stuttgart 1893 e.V. und beendete nebenbei an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt ihr berufsbegleitendes MBA-Studium Leadership und Sportmanagement.



Lisa Lang

Der innovative Studiengang wird als „VfB Master“ bezeichnet und das aus gutem Grund, denn der VfB Stuttgart bringt sich mit Experten und Gastbeiträgen aktiv in den Studiengang ein und hilft den Studierenden bei der weiteren Karriereplanung. Im Interview erzählt Lisa, wie sie zu dem Studium kam und wie sie den Einstieg in das Fußballbusiness geschafft hat.

Lisa, wie kam es dazu, dass du dich für den VfB Master entschieden hast?

Der Sport spielte schon immer eine große Rolle für mich und die Leidenschaft für den Fußball begleitete mich durch mein ganzes Leben. Ich war Stürmerin in der 2. Fußball-Bundesliga und war 2009 beim DFB-Pokal der Frauen dabei. Außerdem engagiere ich mich als Trainerin. Aber der berufliche Aspekt hat mir irgendwie immer gefehlt. Als ich dann vom Studium mit der VfB Stuttgart Akademie gehört habe, war ich sofort Feuer und Flamme. Das war immer das, was mir gefehlt hat, um Sport und Beruf verknüpfen zu können.

Was unterscheidet ein normales Studium von einem Studium mit der VfB Stuttgart Akademie?

Als Teilnehmender der Akademie hat man den direkten Einblick in die Praxis und kann sich schon während dem Studium ein professionelles Netzwerk aufbauen. Natürlich kommt der Spaß dabei nicht zu kurz: Man hat die Möglichkeit zahlreiche Sport- und Kulturveranstaltungen zu besuchen. Neben kostenlosen Karten für die Heimspiele des VfB

Stuttgart, hatte ich auch Zugriff auf ein Ticketkontingent für Sportarten in der Region, zum Beispiel bei den Allianz MTV Volleyballerinnen.

Wie kann man sich schon während des Studiums ein hilfreiches Netzwerk aufbauen?

Zum einen sollte man das Veranstaltungsprogramm der Akademie nutzen, welches das Studium ergänzt. Bei den Vorträgen und Kaminabenden sind immer sehr interessante Gäste und Redner vertreten, die einem Einblicke in das Business verschaffen und direkt in den Austausch mit den Teilnehmenden gehen.

Wichtig ist aber vor allem auch, dass man selbst aktiv wird: Gerade bei potenziellen Arbeitgebern, wie den Sponsoren des VfB, aber auch bei den VfB-Mitarbeitern ist Eigeninitiative gerne gesehen. Gleichzeitig ist Hilfe immer geboten. Ich habe zum Beispiel auch meine Masterarbeit beim VfB Stuttgart geschrieben. Die Akademie machte mich dann auf die Stellenausschreibung zum Vereinsmanager aufmerksam und ich habe die Chance genutzt und mich beworben!

Würdest du das Studium also weiterempfehlen?

Berufsbegleitend Studieren hört sich erst einmal nach sehr viel Stress an, und das ist es auch. Man braucht Selbstdisziplin und die richtige Motivation. Aber eines kann ich sagen: Ich habe es keinen Tag bereut. Ich habe unglaublich viele interessante, nette und hilfsbereite Menschen kennengelernt und habe durch das Studium den Weg in meinen Traumberuf geschafft.

Der vierte Jahrgang des VfB Master startet im Oktober.

Alle Informationen dazu findet man hier:
vfb.de/vfbmaster